



**Hufelandgesellschaft e.V.**

Ärztlicher Dachverband für Integrative Medizin

---

**Tätigkeitsbericht 2022**

April 2023

## Inhalt

<b>1. Verbandsorganisatorische Aspekte</b>	<b>3</b>
1.1 Mitglieder	3
1.2. Vorstand	3
1.3 Geschäftsstelle	3
1.4 Das Hauptstadtbüro Integrative Medizin und Gesundheit	3
<b>2. Fachpolitische Arbeit</b>	<b>4</b>
2.1 Ressort Politik – Politische Gespräche und Allianz Integrative Medizin	4
2.2 Ressort Ärzteschaft	4
2.3 Liste Integrative Medizin	5
2.4 AMK und Wissenschaftlicher Beirat	6
<b>3. Projekte</b>	<b>7</b>
3.1 Das Hufeland-Bildungsportal – Das Informationsportal ärztliche Fort- und Weiterbildung Komplementärmedizin	7
3.2 Holzschuh-Preis für Komplementärmedizin 2022	7
3.3 Das Hufeland-Vademecum	7
<b>4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>8</b>
<b>5. Finanzen</b>	<b>8</b>

## **1. Verbandsorganisatorische Aspekte**

### **1.1 Mitglieder**

2022 gehörten der Hufelandgesellschaft 12 Fachgesellschaft als ordentliche Mitglieder an. 24 Fördermitgliedern unterstützen die Arbeit der Hufelandgesellschaft.

### **1.2. Vorstand**

Der 2020 gewählte Vorstand ist wie folgt besetzt:

Peter Emmrich, Sabine Fischer, Michaela Geiger, Johannes Krebs, Harald Matthes und Martin-Günther Sterner.

Zur Klärung aktueller Fragen und zur Absprache konkreter Arbeitsschritte tauschten sich Vorstand und Geschäftsstellenleiterin regelmäßig in monatlichen Videokonferenzen aus. Darüber hinaus traf sich der Vorstand im März und im November im Rahmen von Klausuren zur vertieften Bearbeitung von Themen und Schwerpunkten.

### **1.3 Geschäftsstelle**

In der Geschäftsstelle gab es 2022 keine personellen Veränderungen. Marion Laube hat seit August 2021 in Vollzeit die Leitung der Geschäftsstelle inne.

### **1.4 Das Hauptstadtbüro Integrative Medizin und Gesundheit**

Das im März 2014 gegründete Hauptstadtbüro in Berlin-Mitte ist weiterhin der Sitz der Hufelandgesellschaft. Die Bürogemeinschaft besteht aktuell aus dem Dachverband Anthroposophische Medizin (DAMiD), dem Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte, der Managementgesellschaft des DZVhÄ, dem Kneippbund und dem Dachverband der Freien Gesundheitsberufe. 2022 ist die Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland als weitere Mieterin dazugekommen. Die Hufelandgesellschaft als Hauptmieterin ist weiter wie bisher Ansprechpartnerin für die Untermieter und übernimmt neben den Verwaltungsaufgaben auch koordinierende Aufgaben bei Organisations- und Abstimmungsbedarf.

Der langfristige Mietvertrag läuft im Februar 2024 aus. Ein neues Angebot des Vermieters liegt bereits vor, mit einer kräftigen Mieterhöhung. Alle beteiligten Mieter schätzen die gemeinsame Nutzung von Büroräumen – als Möglichkeit zum informellen Austausch, zur themenbezogenen Zusammenarbeit und zur gemeinsamen Nutzung von räumlichen und technischen Ausstattungen. Aktuell erfolgen sowohl Verhandlungen mit dem Vermieter über eine angemessene Miete als auch die Suche nach neuen Räumen, die dem geringeren Raumbedarf angepasst sind. Bis Ende 2023 soll eine für alle akzeptable Lösung gefunden sein.

## 2. Fachpolitische Arbeit

### 2.1 Ressort Politik – Politische Gespräche und Allianz Integrative Medizin

Hatte sich auch 2022 die Gesundheitspolitik ganz wesentlich auf die Pandemiebekämpfung konzentriert, so konnten dennoch einige Hintergrundgespräche mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt werden. Auch bei parlamentarischen Frühstück – veranstaltet durch das Aktionsbündnis *Weil's hilft* – konnten wir uns einbringen.

Sehr intensiv war die Arbeit in der Kerngruppe der Allianz Integrative Medizin (AIM) – Michaela Geiger, Harald Matthes und Martin-Günter Sterner vertreten hier die Hufelandgesellschaft. Intensiv wurde an Stellungnahmen und One-Pagern gearbeitet und politischen Hintergrundgespräche geführt. Ein zweitägiges Treffen aller ProfessorInnen und habilitierten Personen für Integrative Medizin erbrachte einen sehr wichtigen Austausch zur gemeinsamen Positionierung und eine weitere Klärung des Begriffs *Integrative Medizin*. Weitere Treffen soll nun regelmäßig stattfinden.

### 2.2 Ressort Ärzteschaft

Seit 2019 ist innerhalb des Vorstandes der Hufelandgesellschaft ein Ressort unter dem Stichwort „Ärzterschaft“ entwickelt worden, dass in sehr regelmäßigen Abständen über Telefonkonferenzen den Austausch pflegte. Mit Dr. Gabriela Stammer wurde diese Runde zuerst erweitert, um auch die standespolitischen Aspekte z. B. beim Hartmannbund oder bei der BÄK zu erfassen. Mit der Entwicklung der Liste Integrative Medizin (LIMed) kamen zwei weitere externe Mitglieder hinzu, nämlich Dr. Helge Seifert und Dr. Ina Chammah. Beide hatten nach einer intensiven Phase für die LIMed in Niedersachsen den Wunsch, diese Bewegung bundesweit voranzubringen.

Während der Corona-Pandemie fanden viele Kontakte nur online statt. Der so wichtige persönliche Austausch, gerade bei kontroversen Themen zur Komplementärmedizin, konnte erst wieder seit Sommer 2022 aufgenommen werden.

Das veranlasste uns, schon im September eine Fortbildungsveranstaltung zur Reihe „Integrative Medizin – Medizin der Zukunft“ in Hamburg in den Räumen der KV zu wiederholen. Die Resonanz an einem Freitag war diesmal nicht so überwältigend wie im Januar 2020 vor Corona. Aber das Prinzip der Veranstaltung, Integrative Medizin mit einem praxisbezogenen Thema, in diesem Fall die Behandlung von Reizdarm, aus Sicht verschiedener Methoden darzustellen, kam sehr gut an.

Die föderale Strukturen in Deutschland bedingen, dass unsere Ansprechpartner für solche Fortbildungen bundesweit eher nicht bei den KVen, sondern bei den Landesärztekammern zu suchen sind. Kollege Peter Emmrich, der für die LIMed Baden-Württemberg ein Mandat in der Vertreterversammlung Nordbaden errungen hat, wird versuchen, vor Ort solche Fortbildungen zu verankern. Auch in anderen Bundesländern gibt es Bestrebungen, dieses Format für Fortbildungsveranstaltungen zu nutzen.

## 2.3 Liste Integrative Medizin

Aus der Idee eines ehemaligen Vorstandsmitglieds, 2019 in Bremen als Liste Integrative Medizin bei der Kammerwahl anzutreten, ist in der Zwischenzeit eine bundesweite Bewegung geworden. Erfolgreich trat die LIMed nicht nur in Bremen, sondern auch in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz an. Offenkundig schien das Konzept zu passen.

2022 waren drei Kammerwahlen zu meistern. Zahlreiche persönliche Gespräche und Online-Meetings waren notwendig, um Kandidatinnen und Kandidaten für die LIMed zu gewinnen. Ein Punkt, der viele überzeugte, ist die Tatsache, dass die Liste Integrativer Medizin vollständig unabhängig und losgelöst von Berufsverbänden oder Fachgesellschaften ist. Es gibt keine formalen Verbandsstrukturen. So ist den engagierten Kolleginnen ein individueller Freiraum gegeben für ihre föderal bestimmten Anliegen. Jede engagierte Ärztin, jeder interessierte Arzt ist herzlich willkommen.

Und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Denn bei allen Wahlen, ob in Bayern, Baden-Württemberg oder Hamburg, waren für die LIMed ein Erfolg aus dem Stand.

In der Hansestadt schaffte die LIMed im Oktober 2022, aus dem Stand einen Sitz zu erringen. Dort freute sich Kilian Dräger, der als niedergelassener Arzt und Osteopath erstmalig angetreten und gleich erfolgreich war. Einen zweiten Sitz wurde mit nur wenigen Stimmen knapp verfehlt.

In Bayern wurde im November 2022 eine neue Vertreterversammlung der Ärztekammer gewählt. Hier waren die Herausforderungen besonders groß. Es galt in möglichst vielen der 63 Stimmkreise als Direktkandidat oder Direktkandidatin für die LIMed anzutreten. Die Gruppe um Robert Schmidt, Chefarzt des Krankenhauses für Naturheilweisen in München gelang es, in 10 Stimmkreisen motiviert anzutreten. Über den Stimmkreis München konnte ein erster Sitz in der Bayerischen Landesärztekammer errungen werden. In den kommenden Jahren wird Robert Schmidt die Belange der Integrativen Medizin dort vertreten.

Auch für die LIMed Baden-Württemberg sind Anfang Dezember 2022 die Würfel gefallen. Es konnten fünf Vertreter:innen in die vier Bezirksärztekammern entsandt werden. Peter Emmrich (Nordbaden und Koordinator LIMed Baden-Württemberg), Birgitt Montz (Südbaden), Michaela Geiger (Nordwürttemberg) und Florian Legener (Südwürttemberg) wurden jeweils über die Bezirksliste gewählt. Andrea Weninger ist über die Kreisliste Freiburg ebenfalls in die Bezirkskammer Südbaden eingezogen.

Das Netzwerk umfasst in der Zwischenzeit rund 200 Ärztinnen und Ärzte, und es werden von Woche zu Woche mehr. Gemeinsam mit Ina Chammah und Helge Seifert haben wir die bundesweite Koordinierung für die LIMed übernommen. Dabei wirkt die Hufelandgesellschaft als Rückgrat und Backoffice. Von der Webseite bis zum Flyer, von der Anzeige bis zur Spendenbescheinigung stellen wir allen LIMed-Engagierten alle Materialien zur Verfügung.

2023 wird zum Superwahljahr für die Ärztinnen und Ärzte. In sechs Ländern werden die Vertreterversammlungen der Ärztekammern neu gewählt. Die Aktivitäten dazu starteten bereits Ende 2022.



## 2.4 AMK und Wissenschaftlicher Beirat

Nachdem sich die AMK der Hufelandgesellschaft 2021 neu konstituiert hat, wurde 2022 in einer Arbeitsgruppe ein Text zur Integrativen Medizin und One-Health erarbeitet, der in der Pharmazeutischen Zeitung (PZ) publiziert wurde und den Titel trägt: Wie kann die Pharmazie zur Nachhaltigkeit beitragen? Ein weiterer Artikel ist derzeit im Reviewprozess zur Publikation eingereicht.

Auch im letzten Jahr war die Hufelandgesellschaft in der Kommission nach §63 AMG vertreten und hat sich dort eingebracht.

Der Wissenschaftliche Beirat der Hufelandgesellschaft hat im letzten Jahr nicht getagt. Einzelne Mitglieder wurden zu Stellungnahmen gebeten, die sie im Rahmen der Allianz für Integrative Medizin eingebracht haben.

Auch wurde eine Stellungnahme formuliert und veröffentlicht: Corona und kein Ende oder wann dürfen wir über eine Exitstrategie sprechen? Von der Pandemie zur Epidemie.

## 3. Projekte

### 3.1 Das Hufeland-Bildungsportal – Das Informationsportal ärztliche Fort- und Weiterbildung Komplementärmedizin

Das Hufeland-Bildungsportal ist seit 2021 online. Mehrere Fachgesellschaften haben entweder eine digitale Schnittstelle zur Übertragung von Veranstaltungen eingerichtet oder geben über einen eigenen Zugang Veranstaltungen ein. Bisher stellt das Portal aber noch nicht die vorhandene Breite und Vielfalt der Integrativen Medizin dar. Es fehlen zum Beispiel die großen Fachgesellschaften der Akupunktur, Neuraltherapie und Naturheilverfahren.

Die angefragten ärztlichen Fachgesellschaften wiederum erkennen zwar das Potential des Portals, erwarten aber schon heute eine erfolgreiche Platzierung über die Suchmaschinen. So stecken wir derzeit in einem Dilemma, welches wir bisher nicht auflösen konnten. Denn ohne die Bandbreite kein sinnvolles Marketing, ohne Marketing keine erfolgreiche Platzierung bei den Suchmaschinen, ohne gute Platzierung keine Beteiligung weiterer Fachgesellschaften.

### 3.2 Holzschuh-Preis für Komplementärmedizin 2022



Holger C. Bringmann et al (2021): Meditation based lifestyle modification in mild to moderate depression – A randomized controlled trial (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35312137/>)

Foto: Holger Bringmann

Dieser Forschungspreis wird seit 2006 jährlich gemeinsam mit der Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung vergeben. 2022 wurde der Preis im Rahmen der Medizinischen Woche an Dr. Holger C. Bringmann und seine Arbeitsgruppe für die randomisiert-kontrollierten Studie zur Wirkung eines selbst entwickelten meditationsbasierten Lebensstil-Programms bei mittelschweren Depressionen vergeben.

Die Jury begründete die Auswahl so: "Die Studie kann beispielhaft darlegen, wie ein gutes innovatives Studiendesign mit hoher wissenschaftlicher Expertise in der Durchführung Strahlkraft und Anerkennung für eine typische integrative nicht-pharmazeutische Therapieform erlangen kann. Die deutliche Überlegenheit der MBLM über eine standardisierte konventionelle Depressionsbehandlung und die hohe Akzeptanz der Teilnehmenden zeigen, wie wichtig der Einsatz der Integrativen Medizin sein kann."

### 3.3 Das Hufeland-Vademecum

Das Vademecum der Integrativen Medizin wurde mittlerweile als IT-Plattform weiterentwickelt. Als Betreibergesellschaft ist eine Schweizer Stiftung gegründet worden. Die AMK der Hufelandgesellschaft hat die inhaltliche Verantwortung für die Prozesskoordination und den Reviewprozess übernommen. Ein wissenschaftlicher Beirat zum Vademecum wurde gegründet.

## 4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vor allem die Liste Integrative Medizin und die daraus entstehenden Aktivitäten sind Anlass für Artikel in mehreren Zeitschriften der komplementärmedizinischen Community. Eine richtig gute Platzierung erreichten wir in der Ärztezeitung (Springer-Verlag). Der verantwortliche Redakteur ist auf uns zugekommen und hat Sabine Fischer und Diana Steinmann als Delegierte der LIMed interviewt. Darüber hinaus wurde ausführlich über die Allianz Integrative Medizin berichtet.

Seit September 2022 gibt es die Möglichkeit, sich online für unseren Newsletter anzumelden. Dabei kann jeder Abonnent wählen zwischen allgemeinen Nachrichten der Hufelandgesellschaft und Informationen über die LIMed-Aktivitäten. So können wir datenschutzkonform mit Interessierten kommunizieren. Die Verwaltung der Adressen und die Aussendungen erfolgen über Cleverreach, ein Online-Programm für Newsletter. Im Dezember erfolgte ein erster Versand, weitere werden regelmäßig folgen.

Und nicht zuletzt durch die Wahlwerbung für die LIMed in den verschiedenen Zeitschriften der Ärztekammern sowie der Versand und das Weiterreichen der zahlreichen Flyer und Postkarten erreichen wir eine große Anzahl von Ärztinnen und Ärzten. In der Zwischenzeit kommen Interessierte auf uns zu und fragen nach einer LIMed-Gruppe in ihrem Kammerbereich.

So erreichen wir immer mehr interessierte Ärztinnen und Ärzte auch auf direktem Weg. Wir liefern Informationen für eine gemeinsame Basis, geben die Möglichkeit aktiv zu werden und schaffen damit eine größer werdende Gemeinschaft.

## 5. Finanzen

### Einnahmen

Ideeller Bereich	
Mitgliedsbeiträge	40.970 €
Förderbeiträge	85.450 €
Projektmittel Bildungspotal	6.000 €
Spenden und Zuschüsse LIMed	12.147 €
Miet- und Pachteinnahmen	81.446 €
Sonstiger Geschäftsbetrieb wGB	3.520 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>229.534 €</b>

### Ausgaben

Ideeller Bereich	
Personalkosten	-61.807 €
Büro- und sonstige Verwaltungskosten	-23.083 €
Fremdleistungen (Buchhaltung, Beratung)	-7.170 €
Öffentlichkeitsarbeit und AIM	-8.788 €
Projektkosten Bildungsportal	-1.475 €
Projektkosten LIMed	-18.512 €
Rückstellung Projektmittel	-20.000 €
Aufwendungen Miete/Mietnebenkosten etc.	-83.398 €
Sonstiger Geschäftsbetrieb wGB	-3.229 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>-227.461 €</b>
<b>SALDO</b>	<b>2.072 €</b>